



Mittwoch, 29. Dezember 1976

Blatt 3101

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Genügend Betten im Floridsdorfer Krankenhaus
(rosa) Förderungsaktion für Dachbodenausbau angelaufen
3,5 Millionen für Löschfahrzeuge

Lokal: Neue Gaspreise ab 1. Jänner: Wie man auf "Kilowatt"
(orange) umrechnet
Kurzparkzone in der Neubaugasse

Sport: Jugendeislauf-Aktion - großer Erfolg
(grün) 1976: 170 Millionen Schilling für Wiener Sport

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
10 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

genuegend betten im floridsdorfer krankenhauus

wien, 29.12. (rk) zu der heutigen presseaussendung von oevp-stadtrat walter l e h n e r ueber die schwierigkeiten des krankentransportes nach der sperre der floridsdorfer bruecke stellt gesundheitsstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r fest, dass die moeglichkeiten eines hubschraubereinsatzes bereits unmittelbar nach der sperre der bruecke am 23. dezember neuerlich geprueft wurde. dass in katastrophenfaellen natuerlich - wie immer - auch ein hubschraubereinsatz innerhalb kuerzester zeit organisiert werden koennte, steht ausser diskussion. allerdings ist ein derartiger einsatz in der nacht und bei unguenstiger witterung, beispielsweise bei sturm, nebel oder schlechter bodensicht, nicht moeglich. da es unverantwortlich waere, sich unter diesen umstaenden nur auf einen hubschraubereinsatz zu verlassen, wurden fuer akute faelle im floridsdorfer krankenhauus betten in genuegender anzahl bereitgestellt und auch die rettungsstation apsern verstaerkt. zusaetzlich steht natuerlich auch die station floridsdorf zur verfuegung.

"es ist meiner meinung nach unverantwortlich", erklarte stacher gegenueber der "rathaus-korrespondenz", "die bevoelkerung links der donau durch derartige meldungen zu verunsichern, besonders da ueber die derzeit in betrieb stehenden drei bruecken mehr fahrzeuge fahren koennen als in der zeit nach dem reichsbrueckeneinsturz und vor fertigstellung der ersatzbruecke."

zu der von stadtrat walter lehner erwaehten weiteren belastung der wiener rettung erinnert stacher daran, dass der personalstand und die tourenzahlen der rettung im letzten jahr vermehrt wurden.

(hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

foerderungsaktion fuer dachbodenausbau angelaufen
bei umbau fuer wohnzwecke ein 20prozentiger zuschuss der stadt wien

1 wien, 29.12. (rk) die foerderungsaktion zum ausbau von dach-
boeden fuer wohnzwecke, die vom wiener gemeinderat in seiner letzten
sitzung beschlossen wurde, ist angelaufen. vorlaeufig stehen dafuer
40 millionen schilling zur verfuegung. interessenten bekommen von
der stadt wien einen 20prozentigen zuschuss zu den baukosten.
antraege koennen ab sofort bei der magistratsabteilung 50 gestellt
werden.

wie vizebuergerrmeister hubert p f o c h dazu der "rathaus-
korrespondenz" erklarte, soll mit der aktion die wunscherfuellung
jener erleichtert werden, die sich im innerstaedtischen bereich
neuen wohnraum schaffen wollen. die aktion kann damit auch ein
beitrag zur belebung der city und angrenzender gebiete sein, wo
geschaefts- und bueroraeume dominieren.

die finanzierung eines dachbodenumbaues erfolgt nach folgendem
schluessel: 30 prozent der baukosten muessen als eigenmittel vor-
handen sein, 20 prozent werden von der stadt wien - nicht rueck-
zahlbar - zugeschossen, 50 prozent sind auf dem kreditweg aufzu-
nehmen. fuer diesen kredit uebernimmt die stadt wien die buerg-
schaft.

grundsaeztlich ist diese aktion fuer jenen personenkreis
gedacht, die die wohnbaufoerderung 1968 nicht beanspruchen kann -
also in der regel mieter und nutzungsberechtigte, aber nicht
hauseigentuemmer. der umbau kann auch in der rechtsform der eigen-
tumswohnung erfolgen, der zuschuss wird aber nur dann gewahrt,
wenn nicht ohnedies die wohnbaufoerderung 1968 in frage kommt.

einige wichtige kriterien sind: mindestens die haelfte der
kuenftigen dachwohnung muss dem wohnen dienen, der andere teil kann
fuer geschaeftszwecke - ordination, buero, arbeitsraum - verwendet
werden. die baukosten duerfen nicht hoeher sein, als sie in den
bestimmungen der wohnbaufoerderung 1968 festgelegt sind.

selbstverstaendlich muessen beim dachbodenausbau die bestimmun-
gen der bauordnung eingehalten werden - wie etwa mindesthoehe der

./.

senkrechten wand, auf der das dach aufsitzt von 1.50 meter und anbringung von feuerhemmenden material.

bei der antragstellung sind unter anderen vorzulegen: eine zustimmungserklaerung des hauseigentuemers, grundbuchauszug, jeweils in zweifacher ausfertigung behoerdlich genehmigte plaene und baubewilligungsbescheid, berechnung der wohnnutzflaeche und baubeschreibung, eine gegliederte kostenberechnung sowie in einfacher ausfertigung ein nachweis der eigenmittel. der antrag ist in der magistratsabteilung 50, wohnbaufoerderungsreferat, 1, rathausstrasse 2 (montag bis freitag von 8 bis 12 uhr), einzubringen.

(smc)

0936

k o m m u n a l :

=====

3,5 millionen fuer loeschfahrzeuge

2 wien, 29.12. (rk) zwei neue loeschfahrzeuge um 3,5 millionen schilling erhaelt die feuerwehr: ein grosstankloeschfahrzeug - das dritte in wien - mit einem fassungsvermoegen von fast 8000 liter wasser und 1000 liter schaummittel, das beonders fuer die brandbe-kaempfung in wasserarmen gebieten, fuer die bekaempfung von gross-braenden und mineraloelbraenden geeignet ist. im katastrophenfall kann das neue fahrzeug natuerlich auch fuer die trinkwasserver-sorgung verwendet werden.

das zweite neue fahrzeug, ein universalloeschwagen, ist mit einem allradfahrgestell und mit bodenspruehgeraeten ausgestattet und daher vor allem fuer die bekaempfung von waldbraenden geeignet. dieses sonderloeschfahrzeug kann aber ebenfalls zur bekampfung von mineraloelbraenden - etwa nach tankwagenunfaellen - eingesetzt werden. der kauf der beiden neuen loeschfahrzeuge wurde vom gemeinde-ratsausschuss fuer inneres und buergerservice beschlossen. (hs)

0939

L o k a l :

=====

neue gaspreise ab 1. jaenner:

wie man auf "kilowatt" umrechnet

4 wien, 29.12. (rk) mit 1. jaenner 1977 werden die gaspreise um 6,1 prozent erhoert. aufgrund eines bundesgesetzes und internationaler vereinbarungen werden die gaspreise ab 1. jaenner 1977 nicht mehr in kalorien, sondern in kilowattstunden berechnet. daraus ergeben sich preise von 30,1 groschen pro kilowattstunde (haushalt) beziehungsweise 28,7 groschen pro kilowattstunde (gewerbe).

fuer konsumenten, die sich durch einen blick auf den zaehler ueber ihren gasverbrauch informieren wollen, ergibt sich folgender umrechnungsschluesel:

1 kubikmeter entspricht 9600 kalorien (erdgas) beziehungsweise 4600 kalorien (stadtgas). 1 kilowattstunde entspricht ca. 860 kalorien. 1 kubikmeter entspricht daher ca. 11,16 kilowattstunden (9600 dividiert durch 860) bei erdgas beziehungsweise 5,35 kilowattstunden (4600 dividiert durch 860) bei stadtgas.

die monatliche mehrbelastung durch die gaspreiserhoehung macht fuer einen haushalt mit gasherd und durchlauferhiezter durchschnittlich 4,44 schilling aus. (ger)

1015

L o k a l :

=====

kurzparkzone in der neubaugasse

3 wien, 29.12. (rk) die neubaugasse, zwischen mariahilfer strasse und bis zur einbuchtung vor der lerchenfelder strasse, soll nach einem wunsch der neubauer bezirksvertretung auf der stadtauswaerts gelegenen seite zur kurzparkzone erklart werden. ein diesbezuglicher antrag der fraktion der oevp wurde von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

fuer die errichtung dieser kurzparkzone haben sich - wie bezirksvorsteher komm.-rat otto l i m a n o v s k y mitteilte - geschaeftsleute aus der neubaugasse in vielen eingaben ausgesprochen. den kunden soll beim einkauf in der neubaugasse eine parkmoeglichkeit zur verfuegung stehen. auch die teilnehmer an einer verkehrsenquete haben sich dafuer ausgesprochen. (am)

1012

s p o r t :

jugendeislauf-aktion - grosser erfolg

6 wien, 29.12. (rk) mit grossem erfolg ist die gratis-eislaufaktion der stadt wien angelaufen: ueber 2100 jugendliche im alter von 7 bis 15 jahren besuchten an den bisherigen drei tagen die stadthalle (halle c), wobei allein gestern, dienstag, ueber 1000 kinder anwesend waren.

in der zeit von 8 bis 13 uhr ist noch an folgenden tagen moeglich, gratis eiszulaufen: mittwoch, 29. dezember, donnerstag, 30. dezember, freitag, 31. dezember, montag, 3. jaenner, dienstag, 4. jaenner, mittwoch, 5. jaenner und freitag, 7. jaenner. (hof)

1020

s p o r t :

=====

1976: 170 millionen s fuer wiener sport

8 wien, 29.12. (rk) rund 170 millionen schilling hat die stadt wien im jahre 1976 fuer den sport bereitgestellt, wovon ein betrachtlicher teil fuer bauliche investitionen aufgewendet wurde. mit diesen zahlen kann sportstadtrat kurt heller eine erfreuliche bilanz ueber ein jahr ziehen, "das einen befriedigenden verlauf genommen hat."

sportstadtrat kurt heller betont, dass die schwierigkeiten beim bau von grossprojekten nicht so sehr in finanziellen belangen liegen, sondern vielmehr darin, dass die stadt wien eine reihe von umplanungen vornehmen musste. so bestand lange zeit die absicht, auf dem areal des stadion west auch die von der stadt wien vorgesehene landessportschule zu errichten.

insgesamt rund 106 millionen schilling wurden im jahre 1976 von der stadt wien fuer bauliche herstellungen aufgewendet. die arbeiten an den grossen bauvorhaben hallenstadion und sportzentrum west konnten durch genehmigte erhoehungen der bauraten (hallenstadion um 5 millionen s auf 30 millionen s, sportzentrum west um 16 millionen s auf 38,2 millionen s) wesentlich beschleunigt werden.

unter anderem wurde die laufbahn des wiener stadions mit einem hochleistungskunststoffbelag aus polyurethan (rekortan) ausgestattet. die kosten hiefuer betragen 8 millionen s, wozu der bund 4 millionen s - zum teil aus den der stadt wien zustehenden bundessportfoerderungsmitteln - beitrug. planmaessig wurden die bauarbeiten an der bezirkssportanlage 20, brigittenauer laende (baurate 1976: 5,6 millionen s) und der jugendsportanlage 21, ringelseeplatz (baurate 1976: 2,2 millionen s) fortgesetzt. die sportanlage in der kendlerstrasse im 16. bezirk wird mit einem kostenaufwand von rund 11 millionen s zur gaenze umgebaut.

74,1 millionen s an subventionen

eine motivation fuer die koerperliche betaetigung der bevoelkerung sieht sportstadtrat kurz heller durch die ausrich-

./.

tung von grossveranstaltungen. im jahre 1976 kamen in der bundes-
hauptstadt die sportkegler-wm, die damen-judo-em, alljaehrlich
bereits wiederkehrende grossveranstaltungen wie das reit- und
springturnier, der tennis-grand prix oder daviscupspiele zur
durchfuehrung. veranstaltungen, die die stadt wien mit subventio-
nen foerdert oder eben die dafuer notwendigen sportanlagen kostenlos
zur verfuegung stellt.

sportstadtrat kurt heller: "in diesem jahr erfolgte die sport-
subventionspolitik so, dass wir die foederungsmittem mit dem
landessportrat besprachen und somit noch gezielter einsetzen
konnten". so wurden aus den mitteln der leistungssportfoerderung
allen vereinen, deren mannschaften in den beiden hoechsten spiel-
klassen oesterreichs teilnahmen, 70 prozent der fahrtkosten rueck-
verguetet. bei der teilnahme an europacupbewerben werden rund ein
drittel der fahrtkosten refundiert. weiters wurden 250.000 s
fuer die foerderung der taetigkeit von verbandstrainern reserviert.

74,1 millionen s hat die stadt wien an sportsubventionen
angewiesen.

das sportamt der stadt wien (ma 51) betreibt derzeit 19
jugendspielplaetze. neben den 385 turnsaelen in den staedtischen
pflichtschulen stehen den wiener sportorganisationen auch vier
staedtische sporthallen zur verfuegung. (hof)